

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weiterbildung

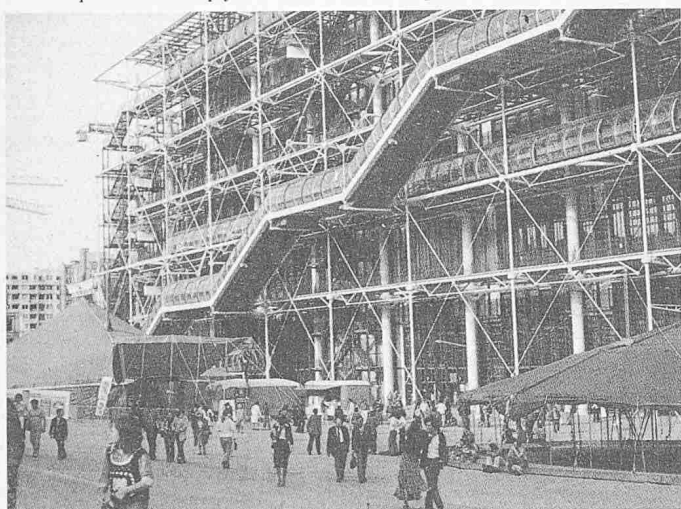
Hochbau-Planung morgen – Neue Herausforderungen und neue Lösungen

Eine Veranstaltung des SIA zusammen mit dem Impulsprogramm Haustechnik. In der Hochbau-Planung verändert sich derzeit vieles – mehr als gemeinhin bewusst wird. Faktoren wie ein stagnierendes Bauvolumen, die Einführung von CAD, neue technische Entwicklungen in der Haustechnik, der anhaltende Druck auf Baukosten und Honorare usw., stellen eine existentielle Herausforderung für

Architekten und Planer (*P. Boeklin, Genf/J. Wiegand, Basel*), Vertreter von Bauherren (*F. Pfister/W. Holzinger* von der SBG) und Wissenschaftler wie Prof. *P. Suter* (ETHZ) und *N. Kohler* (EPFL) werden folgende Themen behandeln:

- Neue Herausforderungen für Architekten und neue Lösungen

«Glasraupe» an der Hauptfassade des Centre Pompidou



Architekten dar. Aber auch Bauherren bekommen die Wirkungen zu spüren.

Auf diese neuen Herausforderungen sind neue Antworten zu geben. Eine der Antworten stellt die Idee der «Integralen Planung» dar.

An Halbtagsveranstaltungen sollen die neuen Herausforderungen für Architekten und Bauherren sowie neue Lösungsmöglichkeiten dargestellt werden. Eine Vertiefung erfolgt am Beispiel der Haustechnik. Haustechnikfragen bringen erheblich neue Unsicherheiten, aber auch neue Lösungsmöglichkeiten und Gestaltungschancen (siehe Centre Pompidou).

Empfehlung SIA 271 – «Flachdächer»

Am Mittwoch, 4. Juni 1986, führt der im vergangenen Jahr zum nationalen Abdichtungsverband erweiterte Verband Schweiz. Gussasphalt- und Abdichtungsunternehmungen (VERAS) in der Höheren Technischen Lehranstalt Brugg-Windisch eine Tagung über die neu erschienene Empfehlung SIA 271 «Flachdächer» durch, Beginn der Veranstaltung: 10.15 Uhr.

Als Referenten orientieren *Bruno Wick* (dipl. Ing. ETH/SIA, Präsident der Kommission SIA 188): «Die SIA-Normen und «Empfehlungen als Regeln der Baukunst»; *Heinz Bangert* (Bauingenieur SIA, Präsident der Kommission SIA 271): «Die

Empfehlung SIA 271 «Flachdächer», Ausgabe 1986 – Entstehung, Strukturierung, Bedeutung für die Praxis»; *Giovanni Lanfranconi* (Architekt HTL und dipl. Baumeister, Vertreter des Schweiz. Sachversicherungsverbandes in der Kommission SIA 271): «Wo muss wie abgedichtet werden?».

Die Tagung richtet sich an Bauherren, Planer, Abdichtungsfirmen, Materialhersteller und weitere Interessierte.

Kosten: VERAS-Mitglieder Fr. 100.-, Nichtmitglieder Fr. 125.- (inkl. Mittagessen).

Auskunft und Anmeldung: Veras, Postfach 265, 3097 Liebfeld. Tel. 031/53 65 55.

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre

Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die *GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich*, zu richten.

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1931, Schweizer, Deutsch, Französisch, Englisch, Spanischkenntnisse, Italienischkenntnisse, mit breiter Erfahrung, sucht Stelle bei Behörde, Verband oder Planungs- und Architekturbüro im Raum Zürich oder Bern. Chiffre GEP 1638.

Wettbewerbe

Für Entwicklungsländer kann Zucker recht bitter sein

So lautet der Titel eines aus Anlass der Helvetas-Delegiertenversammlung organisierten öffentlichen Podiumsgesprächs mit Diskussion. Es geht dabei auch um das Spannungsfeld zwischen Weltwirtschaft und Schweizer Landwirtschaft. Unter der Gesprächsleitung von Prof. Dr. *Martin Menzi* (Zentralvorstandes von Helvetas) nehmen zu diesem Thema folgende Referenten Stellung: *Hans Frei* (Zuckerrübenpflanzer und Präsident der Ostschweizerischen Vereinigung für Zuckerrübenbau, Watt), Dr. *Yvette Jaggi* (Nationalrätin und Stadträtin, Lausanne), *Bruno Gurtner* (Leiter Informationsdienst 3. Welt, Bern) und Prof. Dr. *Richard Senti* (Institut für Wirtschaftsforschung der ETH, Zürich). Veranstalter ist Helvetas, Schweizer Zusammenarbeit für Entwicklung. Der Anlass findet am 31. Mai 1986, 14.15 bis 16.00

Uhr im Hotel Schweizerhof in Olten statt.

Am gleichen Ort wird am Vormittag (ab 9.30 Uhr) die diesjährige öffentliche Delegiertenversammlung von Helvetas durchgeführt (Anmeldung erwünscht). Neben dem kurzen geschäftlichen Teil stehen Informationen über die Wasserbauprojekte in der moçambiquanischen Provinz Cabo Delgado (mit Kurzfilm) und über die im Rahmen der Kampagne «Für eine Welt ohne Hunger»/Glückskette durchgeführten Sofortaktionen in Moçambique (mit Dias) im Mittelpunkt. Referenten sind *Peter Friedli* (Bauing. HTL, Helvetas-Teamleiter in Moçambique von 1983 bis 1986) sowie *Hugo Lüchinger* (Programmkoordinator auf der Geschäftsstelle Helvetas).

Auskunft: Helvetas, Postfach, 8042 Zürich, Tel. 01/363 50 60.

Generalversammlung 1986 der Lignum

Das letzte Jahr hat auf politischer Ebene zahlreiche, für die schweizerische Wald- und Holzwirtschaft bedeutende Entscheide gebracht: So das von den eidgenössischen Räten beschlossene Impulsprogramm, die neugeschaffene HTL-Ausbildung an der Holzfachschule, der in diesem Frühjahr angelaufene Kaderkurs für Holzfachleute an der ETH Zürich. Alle diese Vorhaben zielen letztlich darauf, die Konkurrenzfähigkeit von Schweizer Holz zu steigern.

Von diesen Projekten ist auch die Lignum personell und materiell betroffen. So hat Ernst Peter Grieder Aufgaben an der neuen HTL-Abteilung in Biel

übernommen und den Wunsch geäußert, sein Amt als Lignum-Präsident abgeben zu können. Als Nachfolger wurde Dr. *Clemens Hagen*, Kantonsforstmeister Thurgau – ein bestens ausgewiesener Kenner der Wald- und Holzwirtschaft – vorgeschlagen. Die Lignum wird ferner im Rahmen des Impulsprogramms «Holz» aktiv mitarbeiten. Auch darüber wird an der Generalversammlung berichtet.

Datum und Ort: Freitag, 30. Mai 1986, 10.00 Uhr im Hotel «Eng», Murten FR.

Auskunft: Lignum, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich. Tel. 01/47 50 57.

Vorträge

Satellite-based Data Communication Network. Montag, 26. Mai, 17.15 Uhr, Hörsaal ETF C1, Eingang Sternwartstrasse 7, ETH Zürich. Vortrag im Rah-

men des Kolloquiums über Moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Referent *H.H. Fromm* (European Space Agency, ESTEL, Noordwijk, Holland): «Apollo – The Design Aspect of a Satellite-based Data Communication Network».